

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 606.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 1908.

Preis für Halle und die Bezirke 2,50 Mark, für die übrigen Bezirke 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 4,50 Mark. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle, Gutenbergstraße 87.

Erste Ausgabe

Verlags- und Druckanstalt für die Provinz Sachsen in Halle a. S. und in Berlin. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle, Gutenbergstraße 87.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.  
Telephon Nr. 188.

Samstag, 29. Dezember 1900.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernauerstr. 1.  
Telephon Nr. 931.

### Abonnements-Einladung

für das

1. Vierteljahr 1901 auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

In der Weltpolitik wie in der deutschen auswärtigen Politik stehen auch für die nächste Zeit noch Fragen von außerordentlicher Tragweite im Vordergrund, in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik beizulegen sich eine große Anzahl höchwichtiger und folgenreicher Verhandlungen und Entscheidungen vor. Nicht um einen Entscheidungskampf zwischen Reaktion und Liberalismus handelt es sich, wie demokratische Blätter dem leichtgläubigen Publikum so gerne weiß zu machen versuchen, bei diesen bedeutsamen Fragen der deutschen inneren Politik, sondern um den Kampf der Vertreter des Schutzes der nationalen Arbeit gegen das internationale Großkapital, dessen Parteien in Deutschland sich in diesem Kampfe mit der Linkspartei zu gemeinsamem Vorgehen verbunden haben. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner der nationalen Politik der Sammlung aufweisen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den unünftlerischen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer lebenden Mittelstandes. Gegen die goldenen wie gegen die roten Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geführt sein.

Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin und allen anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutendsten Tagesblätter des Reiches gesichert. Den Verhandlungen der deutschen Parlamente wird ein ganz besonders breiter Raum und große Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Halle'sche Zeitung hat weder Kosten noch Mühe gescheut, sich an allen wichtigsten überseeischen Plätzen, in Asien, Afrika, Amerika, Australien zuverlässige Mitarbeiter und Korrespondenzen zu sichern. In Bezug auf China und Südafrika werden unsere Lesern die Berichte von namhaften Kennern dieser Länder, sowie die unübertroffene Schnelligkeit der Berichterstattung nicht entgangen sein. Gleichzeitig bietet die Halle'sche Zeitung eine umfassende, prompt und wahrheitsgetreue Berichterstattung in der Chinafrage und der Transvaal-Angelegenheit.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eines der wenigen Blätter, welche täglich die Wetterübersichten und die voraussichtlichen Witterungen der Seewarte in Hamburg, wie sie täglich vom Kaiserl. Telegraphenamt übermittelt werden, bringt. Diese Wetterberichte haben überall reges Interesse hervorgerufen.

In der täglichen feuilletonistischen Beilage (Halle'scher Currier) werden wir auch im neuen Vierteljahr für interessante und geübene Lektüre sorgen. Mehrere spannende Romane und eine große Anzahl fargerlicher belletristischer und populär gehaltener Arbeiten aus allen Gebieten des Wissens sind zur Veröffentlichung bereits erworben worden. Die Schachseite, die viele Fremde gefunden hat, wird auch im nächsten Quartal weitersgeführt werden. Die so beliebte illustrierte Sonntagsbeilage ist in Bezug auf Text und Bilderschmuck für das nächste Jahr besonders reich bedacht.

Bei der Fülle des gebotenen Lesestoffes auf allen Gebieten ist die Halle'sche Zeitung wohl eines der preiswertesten politischen Tagesblätter im ganzen Reich. Der Abonnementspreis beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Bezirke M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).

Halle a. S., im Dezember 1900.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Die deutsche Flotte nach dem Etat für 1901.

Am Etatsjahr 1901 soll nach dem Vorhabe der Regierung der Ausbau der deutschen Flotte wieder ein tüchtiges Stück vorwärts schreiten. So sollen zwei neue Einheitschiffe auf Stapel gelegt werden, die Schlachtschiffe „H“ und „I“, für welche als erste Baureite für drei Millionen Mark gefordert werden, und als erste Rate für die artilleristische Armierung sind für beide Schiffe zusammen 2.800.000 Mk. in den Etat eingelegt. Diese neuen Schiffe sollen auch eine noch härtere Artillerie erhalten als die Schiffe der Kaiserklasse; während für diese nur je 5 Millionen Mk. für artilleristische Armierung gefordert wurden, erhöht sich die Summe für die neuen Einheitschiffe auf je 7.500.000 Mk. Somit wird der Bau eines Einheitschiffes wieder erheblich theurer. Während sich bisher die Bauumme auf 16.650.000 Mk., die Kosten der artilleristischen Armierung auf 5 Millionen stellten und die der Torpedoarmerung auf 7.100.000 Mk., das fertige Einheitschiff also 22.350.000 Mk. kostete, erhöht sich sein Preis infolge der theureren Artillerie für künftig auf 24.850.000 Mk., also rund auf 25 Millionen Mk., da wohl auch die Torpedoarmerung theurer wird.

Die Schiffe der Kaiserklasse werden am Ende des Etatsjahres 1901 fit und fertig sein. Für „Kaiser Wilhelm den Großen“ werden nur noch 1.500.000 Mk. gefordert für den Rest der Artillerie; er ist also jetzt schon so gut wie verwendungsbereit; „Kaiser Barbarossa“ und „Kaiser Paul der Große“ werden die Bau-Schlussschiffe mit je 2.750.000 Mk. verlangt und 3.800.000 Mk. für artilleristische Armierung, sowie 520.000 Mk. für Torpedoarmerung. Nur für die Artillerie dieser beiden Schiffe wird eine kleine Schlussforderung für das Etatsjahr 1902 bleiben, so daß Deutschland im April 1902 mit „Kaiser Wilhelm II.“ und „Kaiser Friedrich III.“ über fünf moderne Schlachtschiffe von zusammen 60.000 Tonnen verfügen wird.

Drei noch neuere Einheitschiffe, die Schiffe „Wittelsbach“, „D“ und „E“, werden um jene Zeit ihrer Vollendung nahe sein, daß sie im Ernstfalle auch schon an Rüdern mitfahren könnten. Für sie fordert der Etat 6 Millionen Mark zum Bau, und nur je 3.850.000 Mk. bleiben noch zu fordern, für die Artillerie sind 3.900.000 Mk. eingelegt, bleiben Rest 6.600.000 Mk. Die Torpedoarmerung der drei Schiffe soll April 1902 beendet sein.

Auch soll an den Einheitschiffen „F“ und „G“ eifrig gearbeitet werden. Zum Bau werden je 6.500.000 Mk. gefordert (Rest je 7.650.000 Mk.), für die Artillerie 2 Millionen (Rest 6.500.000 Mk.), für Torpedoarmerung die erste Rate mit 300.000 Mk.

Schlüsselt ist der Schiff der „Siegfried“-Klasse zu gedenken, für deren Verfertigung 7 Schiffe „de Hagen“ schon ungebaut (ist) im Ganzen 14.700.000 Mk. in Aussicht genommen sind, davon für 1901 als erste Rate 4.500.000 Mk. gefordert werden. Daraus ergibt man, daß auf drei Jahre die Regierung je ein dieser Schiffe festlegen will, für das vierte Jahr eins, bis sie sämtlich umgebaut sind. Durch den Umbau soll nicht nur ihr Aktionsradius vergrößert werden, auch ihre Artillerie wird verstärkt und die Torpedoarmerung verbessert werden. Die Rollen sind auf 1.420.000 Mk. und 1.610.000 Mk. veranschlagt, davon im Etat 500.000 Mk. und 470.000 Mk. gefordert werden.

Zu Beginn des Etatsjahres 1902 würde sich die deutsche Schlachtschiff-Flotte so vertheilen:

Bestand: 29 Einheitschiffe. Verwendungsbereit: 4 Schiffe der Kaiserklasse, 26—28 Jahre alt, je 7.440 Tonnen; „Obernburg“, „Hagen“ und noch zwei Schiffe der „Siegfried“-Klasse, 11—19 Jahre alt, je 5.100—5.200 Tonnen groß; 3 Schiffe der „Siegfried“-Klasse, 10—12 Jahre alt, 3.850 T. groß; 4 Schiffe der „Brandenburg“-Klasse, 12 Jahre alt, je 10.100 Tonnen groß; 5 Schiffe der Kaiserklasse, 11.080 Tonnen groß, Alter 4—8 Jahre. Zusammen verwendungsbereit: 20 Einheitschiffe von zusammen 156.660 Tonnen. Dazu könnten im Ernstfalle in kurzer Zeit drei Einheitschiffe im Alter von vier Jahren treten mit zusammen 36.000 Tonnen Gehalt, die Schlachtschiffe „Wittelsbach“, „D“ und „E“. Auf Stapel werden um jene Zeit liegen zwei Einheitschiffe am Ende des zweiten, zwei Einheitschiffe am Ende des ersten Baujahres am 1. 12. 1902; 7 Schiffe der „Siegfried“-Klasse im Umbau, der ihnen 5000 bis 5200 Tonnen Größe geben soll. Gesamtbestand wie oben: 29 Einheitschiffe mit 250.860 Tonnen Gehalt.

Von großen Kreuzern soll im Baujahre mit dem „Erzherzogin Sophie“ begonnen werden; „Prinz Heinrich“ wird beendet und für den großen Kreuzer B wird eine Baureite von sechs Millionen gefordert, so daß noch 8.000.000 Mk. Rest bleiben. So wird der Bestand an großen Kreuzern, die verwendungsbereit sind, sich bis 1902 nur um einen vermehrt haben, den „Prinz Heinrich“; es werden 10 vorhanden sein, darunter die alten „Raiser“ und „Deutschland“, je 30 Jahre alt. Die übrigen Kreuzer werden 4—12 Jahre alt, im Ganzen verhältnismäßig neu sein. Die großen Kreuzer sind auch wieder theurer geworden. „Prinz Heinrich“ hat nur 11.600.000 Mk. Baukosten erfordert, die neuen großen Kreuzer verlangen dagegen 13.900.000 Mk., die Kosten der artilleristischen Armierung sollen sich von drei Millionen auf vier Millionen erhöhen, und so erhöht sich die Gesamtsumme für einen großen Kreuzer (Torpedoarmerung nach wie vor 400.000 Mk.) von 15 Millionen auf 18.900.000 Mk.

Von kleinen Kreuzern sollen drei (G. H. J.) im Etatsjahre auf Stapel gelegt werden, für die kleinen Kreuzer „E“, „Anagnone“, „Ariadne“ und „Thetis“ werden die Baukosten für die beiden Letzteren auch die Schlussschiffe für die Armierungen. Doch werden auch „Anagnone“ und „E“ im April 1902 in dieser Hinsicht bis auf Kleinigkeiten vollendet sein.

Daher Kreuzerbestand der deutschen Flotte im April 1902: 12 große Kreuzer, 32 kleine Kreuzer. Davon verwendungsbereit: 10 große Kreuzer, 2 davon 30 Jahre alt, je 7700 Tonnen groß, 12 Jahre alt, 6100 Tonnen, 5 je 5600 Tonnen, 6—7 Jahre alt, 1 Alter 6 Jahre 10.000 Tonnen („Fürst Bismarck“), 18000 Tonnen, Alter 3 Jahre; 29 kleine Kreuzer, Alter 3—27 Jahre, Größe 900 bis 4400 Tonnen, zusammen 39 Kreuzer mit Gesamtumfangehalt 128.700 T.

Auf Stapel werden sich befinden zwei große Kreuzer (je 8800 Tonnen), einer im vollendeten zweiten, der zweite im vollendeten ersten Baujahr und 3 kleine Kreuzer (je 2600 Tonnen), alle im vollendeten ersten Baujahr. Gesamtbestand der Kreuzerflotte wie oben: 12 große Kreuzer, 32 kleine Kreuzer mit zusammen 154.100 Tonnen Gehalt.

Außerdem soll fertiggestellt werden eine Torpedoboote-division, der Bau einer zweiten soll begonnen werden; fertig werden soll auch der Bau eines neuen Kanonenbootes „A“, welcher 1.500.000 Mk. gekostet hat für Bau und 320.000 Mk. für Armierung.

Im Etatsjahre 1901 sollen auch wieder die schwedischen Panzerkanonenboote in Dienst gehalten werden, aber noch weniger als 1900, da für ihre Instandhaltung 19.800 Mk. im Etat weniger angelegt sind, als im Vorjahre.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 28. Dezember.

\* Ueber den neuen Zolltarif hat der Hb. Frhr. v. Wangenheim, Vorsitzender des „Bund der Landwirthe“, in einer Rede im Reichstagen die folgenden Ausführungen gemacht. „Was der neue Zolltarif bringen wird, das zu verurtheilen bin ich nicht in der Lage. Ich befinde mich bezüglich der einzelnen Fragen in einer um so unangenehmeren Situation, weil ich Mitglied des wirtschaftlichen Ausschusses bin, die ganzen Erörterungen über den Zolltarif mitgemacht habe, und weil mir daher der Inhalt mindestens doppelt und dreifach bekannt ist. Aber einzelne allgemeine Punkte möchte ich doch besprechen. Wenn wir uns einen neuen Zolltarif schaffen wollen, dann müssen wir uns doch vor Allem die Fehler vergegenwärtigen, die der jetzige gehabt hat. Die ganze landwirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt, daß immer ein Bereich der Landwirtschaft, der nachteiligsten werden, alle wichtigen Aeste der Landwirtschaft müssen einen möglichst gleichmäßigen Schutz erhalten. Wir können also nicht davon ausgehen, für die Dittender dies und das Abnehmen jenes Produkt zu stützen, uns kommt sehr viel weniger darauf an, daß ein Artikel besonders bevorzugt werde, sondern es muß sich um einen gleichmäßigen Schutz handeln. Die Grundbedingung für ein Abnehmen der Zolltarife ist aber, daß wir uns an den Weltmarkt anschließen. Wenn wir fest und erst über die Höhe einzelner Tarifpositionen zu streiten beginnen, dann sollen wir lieber den Kampf gerammt anfangen.“

Aus diesen Gründen muß auch nicht nur das Protektorat, sondern auch die Futtermittel geschützt werden, wenn nicht sehr große Theile unserer Vaterlandes in ihrer Hauptproduktion bedroht werden sollen. Es gibt ein großes Feld, auf dem man dem jetzt gültigen Tarif ausweichen oder an dem früher gültigen 5 Mark-Zoll festhalten soll. Ich halte diese Frage für vollkommen möglich. Wenn man so redet, kommt man auf wüthende Sätze, und solche müssen ausgeschlossen bleiben. Der notwendige Zoll muß sich nicht aus der Entwicklung der Weltmarktpreise nachgewinnen lassen. Weder ergründet auf die Preise und Zollsätze für Weizen und kommt dabei zu dem Ergebnis, daß wir einen Weizen Zoll von 7,50 Mark mehr verdienen haben müssen, um auf den Durchschnittspreis zu kommen. Damit ist natürlich nicht sagen will, ob wir diese Forderung stellen oder nicht.“

Nach meiner persönlichen Meinung freilich ist der Schutz Zoll immer ein sehr zweifelhaftes Mittel, das bei weitem tüchtigeres Mittel vielmehr der alte Grundgedanke des Antrages Anst. (Zustimmung). In ebendieser Weise werden wir Sätze auf Futtermittel, Weizen und Gerste u. s. w. fordern und bestreiten müssen.“

Was aber den Zolltarif selbst anlangt, nicht seine Positionen, sondern das System, so werden wir auch hier bestimmte Forderungen haben. Das jetzige Tarifsystem hat Fehler, Schäden, die zum Theil alle Parteien im Reichstag einig find, deren Abheilung wie oder doch nicht erziehen können, werden die Gründe vielfach jenseits der wüthenden Grenze liegen. Ein Beispiel: In unserem Vaterlande giebt es Leute, die den ganzen Tag nichts thun, als über die österreichische beim wüthenden Grenze spazieren gehen, und dabei recht gut verdienen. Es ist festzustellen, daß in einem Jahre durch den Zolltarif ein Grenzverkehr 21.600 Kopfzentner Fleisch, 23.800 Kopfzentner Wurstwaren und 88.900 Kopfzentner Milch eingeführt wurden, wodurch der Reichs-Einnahme eine Einnahme von 1.600.000 Mk. verloren ging. Auch hier thut Mühseligkeit nicht.

Wir verlangen ferner andere Bestimmungen über die Tarife. Wir wollen deren im eigenen Lande sein. Wir haben keine geschützten Fischweiden als die Fischweiden für den Fischfang durch die untere Elbe mit Ostsee u. s. w. mehr schenken wird. Mit der Festlegung der Fischweiden wird ein unseiner Hauptbedenken gegen die Handelsverträge u. s. w.





# Mein grosser Räumungs-Ausverkauf,

welcher wie alljährig vor der Inventur-Aufnahme stattfindet,

**beginnt am Sonnabend, den 29. Dezember.**

**Kein Umtausch. — Verkauf nur gegen Casse. — Keine Auswahlendungen.**

Es bietet sich hier Gelegenheit, wirklich gute, reelle und moderne Waaren sehr vorthellhaft einzukaufen.

## Theodor Rühlemann, Leipziger Str. 97.

### Sylvester-Punsch,

feinstes Düsseldorfer Fabrikat, wie:  
Jahrhundert-, Kaiser-, Dargunder-, Rum-, Arac-,  
Rothwein-Punsch,  
à Fische von 1,10 u. 2 Mk. an.  
**Feinen alten Rum, Arac, Cognac, etc.**  
1, Pl. 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 8, 10 Mk. etc.  
Ja, Holländer und Englische Natives-Austern, lebende  
Hummer empfehlen

**Pottel & Broskowski.**

## van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals less verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechdosen. Bei less ausgewogenem Cacao hängt nichts für die gute Qualität.

**Pädagogium von Dr. Stremme**  
in Rossia a. H.  
Auskunft, Prospekt und Empfehlungen kostenlos. 17882

**Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft,**  
Halle a/S.,  
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen,  
u. A. für

**An- u. Verkauf v. Effecten — Discoutirung**  
guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-  
Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr.  
**Hypotheken-Verkehr**  
auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.  
Kostenfreier Verkauf bis 1909 unkündbarer  
sicherer 4%iger Pfandbriefe.

### Nürnberger Lebkuchen

von  
**Heinrich Häberlein**  
und **F. G. Metzger**  
Packzet zu 25, 35, 4, 50  
und 75  
in stets frischer Qualität,  
ferner echte  
**Aachener Printen,**  
Kölnler Speculatius,  
AachenerRahmkuchen,  
Thürner Katharinen-  
Liegnitzer Bomben  
empfehlen  
**G. Gröhe Nachf.**  
Leipzigstr. 102.

### Neue Promenade 1a, Piano-Lager

von  
**Maereker & Co.**  
bietet neue, freigelegte Aufbaum-  
Pianos mit gangen Gitarren von  
290 Mark an in allen Preislagen  
unter langjähriger Garantie.



### Pittsburg-Visible- Schreibmaschine

erklares Fabrikat mit sofort  
schreibbarer Schrift, Einfachheit, leicht-  
schreibbar, leichtfähigstes System,  
Prägnanz, d. d. Weltausstellung in Paris,  
Auf Wunsch wird die Maschine  
3 Tage zur Probe geliefert!  
Alleinvertretung f. Halle u. Umgebung  
**J. Zoebisch,**  
Schiffbaustr. 19, Papierhandlg.,  
Gr. Steinstraße 82.

Augen, Dampfbäder, **Fischer,** Ge. Ulrichstraße 26,  
Gründliche Massage, **Fischer,** Nähe alte Promenade.

### Neu! Zum Neujahrstag Neu!

## Reineck's Wein- u. Bierhaus

15 Mittelstrasse 15.

### Grosser Wein- Frühschoppen

nach Jenaer Art.

ff. Hamburger Buffet mit nur Delicatessen der Saison,  
u. A.: Caviar, Lachs, Hummer, Sardinen in Oel, Roastbeef, Remoulade,  
Italienischer Salat, div. Mayonnaisen zur freien Benützung,  
à Person 1 Mark,

wozu freundlichst einladet  
**Karl Reineck.**

### Neu! Neu!

### Alumnat

(von Szecepanski)  
**Haumburg a. S.**  
nimmt von Januar 1901 Beiträge  
zur Vorbereitung für das Abbitte-  
gangs- und die Landesdiplome  
Brevet, sowie zum Besuch des  
deutschen Dongyuanstiums auf. Ge-  
wissenhafte Beaufsichtigung, Körper-  
liche Pflege werden zugesichert. Nach-  
weis von Empfehlungen und Näheres  
überreicht auf Wunsch der Leiter  
von Szecepanski, P.

### Pädagogium

**Bad Sachsa,  
berechtigte  
Realschule.**  
Prospekt kostenfrei.

### Die Seifenfabrik

von  
**Eduard Kobert, Halle,**  
gegründet 1793,  
empfiehlt ihre vollständig rein  
und neutral getontenen  
**Kern- u. Schmierseifen.**  
Zur Erlangung u. Conservirung  
einer zarten Haut, sow. zum  
Waschen der Kinder und als  
mildste, sparameife zum  
Kasiren halte ich meine  
parfümirte Kalk-Fett-  
seife bestens empfohlen.

### Bruchbänder, Leibbinden, alle

Arten für Krankenpflege, sowie  
dringende Gummibänder und  
Schläuche empfiehlt in nur guter  
Qualität  
[6967]  
**Ed. Kertzscher,**  
Baubgäß, Leipzigerstraße 26.

### Einladung.

Wir erlauben uns die Herren Bankwirthe und Interessenten zu  
dem am

**Freitag, den 4. Januar n. J.**

auf der Domäne Gröbzig in Anhalt stattfindenden

### Schaudreschen mit

### Spiritus-Lokomobile

büchlich eingeladen, wozu Herr Amtsrath S a u b e r t i d seinen Dreißig  
falten mit Breit-Strohpreffe freundlichst zur Verfügung gestellt hat.

### Motorenfabrik Oberursel Act.-Ges.

in Oberursel bei Frankfurt a. M.,  
Berlin NW. 7, am Weidendam 1.

### Königlich Preussische Lotterie.

Zur bevorstehenden Ziehung 1. Klasse 204. Lotterie  
haben wir Loose abzugeben.  
Die Königlichen Lotterie-Einnahmer.  
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

### Die in meiner Stahlkammer befindlichen

Schrankfächer, welche unter eigenem  
Verschluss des betreffenden Miethers bleiben,  
empfehle ich zur geeigneten Benutzung und  
stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen  
Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung  
von Krediten und die Annahme von Geld  
in laufender Rechnung, den Checkverkehr,  
den An- und Verkauf von Wechseln und  
von Werthpapieren.  
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- u. Wechselgeschäft:

Geld! Darlehenssuchen erhalten  
sogleich geeignete Angebote.  
Hilfsorto. **H. Bittner & Co.,**  
Hannover.

Geld! Wer auf schnellstem  
Wege ein Darlehen  
zu erhalten wünscht,  
schreibe sofort unter Beifügung  
eines adreßierten und frankierten  
Kouverts an **H. Bittner & Co.,**  
Hannover, Zeitungs-  
straße 183. [7531]

**Loos 1 Mark.** Am Sylvester-Ziehung der IX. Grossen Lotterie zu Baden-Baden!  
2000 Gewinne im Gesamtwert von 100.000 Mark. Haupttreffer 30.000 Mark Werth.  
11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 25 Pfg.) versendet **F. A. Schrader, Hannover,** Gr. Packhofstrasse 29.  
in Halle a. S. zu haben bei: Schroedel & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstr. 49, Otto Hendl, Markt 24, Pfeffer'sche Buch-  
handlung, Ernst Kleinenschildt, Moritzwinger 14, Sauer's Wwe. & Sohn, Gr. Ulrichstr. 8, Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10, Paul Keitel.  
in allen Lotteriegeschäften und in den  
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
zu haben. 7780



... Der Ankauf vermachte, den Auftrag auszuführen, nahm den ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

... Schloßmordverdacht. Heute Morgen 8 Uhr hat sich der ...

**Vermischtes.**

Der Spaziergang des Kaisers am Weihnachtstage ...

Das italienische Königspaar ...

Die Königin fährt in den Wald ...

andere sehr lobbare Staatsreise ist in Amsterdam angefertigt worden.

... die Königin ...

**Wischerhan.**

... die Königin ...

**Wetterbericht vom 28. Dezember 1900 9 Uhr 15 Min. Vorm.**

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Table with 5 columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

**Letzte Nacht- und Fernsprechnachrichten.**

Berlin, 28. Dez. Die Anordnungen zur Generalsammung ...

Weimar, 28. Dez. Das heute früh über das Weiden ...

Stuttgart, 28. Dezember. Das württembergische ...

Malaga, 28. Dez. Die Unterführungen der ...

Paris, 28. Dezember. Dem 'Sieckel' zufolge ist unter ...

Paris, 28. Dezember. Der Kriegsminister befehligt ...

**Konstantinopel, 28. Dezember.** Der französische Dampfer „Vile de Samatave“, welcher 619 russische Soldaten aus Chios nach Rußland zurückzuführen und von den türkischen Militärbehörden in den Dardanellen angehalten worden ist, wurde freigegeben.

**Börsen- und Handelsteil.**

**Tages-Marktbericht.**  
Central-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.  
Rettigungs-Gesellschaft.  
27. Dezember 1900.

a) für inländische Getreide ist in Markt per Tonne gegahlt worden:

| Weizen                      | Blagen  | Gerste  | Safer   |
|-----------------------------|---------|---------|---------|
| Udarmatz 143-146            | 132-140 | 144     | 142-150 |
| Wittmarz, Bismig 144-146    | 138-140 | 134-148 | 135-150 |
| Reumatz 144-148             | 135-141 | 133-144 | 140-152 |
| Sauna 149                   | 143-145 | 142-143 | 145-150 |
| Wagdeburg 146               | 146     | 150     | 145     |
| Wittmarz 145-150            | 140-145 | 140-150 | 135-148 |
| Wittmarz, b. Wunde 143-152  | 142-149 | 150-161 | 140-150 |
| do. weill. b. Wunde 140-147 | 140-144 | 145-163 | 138-150 |
| Erwit 140-146               | 150-152 | 155-180 | 128-132 |
| Stettin (Weiss) 144-148     | 128-134 | 132-150 | 124-133 |
| Wittmarz (Weiss) 143        | 130     | 140     | 128     |
| Wittmarz (Weiss) 142        | 128     | 133     | 125     |
| Wagdeburg 150-153           | 128     | 133-135 | 122-123 |
| Wittmarz 142-150            | 128-136 | 128-135 | 129-134 |
| Wittmarz 136-153            | 136-142 | 132-150 | 127-132 |
| Wittmarz 146-154            | 136-144 | 137-145 | 126-134 |
| Wittmarz 140-159            | 138-147 | 135-164 | 127-130 |
| Wittmarz 148-158            | 144-154 | 132-144 | 118-128 |
| Wittmarz 140-150            | 129-139 | 139-140 | 128-138 |
| Wittmarz 145-148            | 130     | 130-133 | 130     |
| Wittmarz 154                | 137     | 130     | 145     |
| Wittmarz 152                | 137     | 130     | 125     |
| Wittmarz 145-147            | 135-140 | 142     | 134-140 |
| Wittmarz 140-143            | 136-140 | 143     | 123-133 |
| Wittmarz 135-148            | 132-139 | 135-140 | 132-140 |
| Wittmarz 142-152            | 140-148 | 140-180 | 140-155 |
| Wittmarz 145-146            | 138-140 | —       | 128-144 |
| Wittmarz 130-148            | 130-140 | 135-130 | 107-127 |
| Wittmarz 140-148            | 129-137 | 143-151 | 127-135 |
| Wittmarz 155-163            | 150-152 | 134-142 | 128     |
| Wittmarz 147-155            | 142-150 | 185-138 | 120-127 |
| Wittmarz 155-163            | 142-150 | —       | 125-133 |
| Wittmarz 160-161            | 145-146 | 152-155 | 130-140 |
| Wittmarz 150-152            | 147-150 | 145-150 | 130-140 |
| Wittmarz 150                | 153     | —       | 135     |

b) Nach privater Ermittlung:

|                    |              |              |              |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| Stahl 755 g. p. l. | 712 g. b. l. | 573 g. p. l. | 450 g. p. l. |
| Stahl 151          | 140          | 150          | 133          |
| Stahl 148          | 133          | 150          | 130          |
| Stahl 147          | 123          | 140          | 132          |
| Stahl 154          | 142          | 150          | 132          |
| Stahl 150          | 134          | 140          | 134          |
| Stahl 162          | 149          | —            | 141          |
| Stahl 152          | 138          | —            | 128          |

4) Weltmarktsitzung  
auf Grund heutiger Nachrichten in Markt per Tonne, einfl. Kraft, Bohn und Erbsen, aber ausf. der Qualitäts-Unterschiede.  
am 27. Dez. am 24. Dez.

Von New York nach Berlin Weiz. Info 78 Cts. \$169.25, \$169.50  
" Chicago " " " Info 69 1/2 Cts. " 166.50, 167.00  
" Liverpool " " " Info 87 Cts. " 169.25, 169.25  
" Delfia " " " Info 89 Cts. " 169.25, 169.25  
" Niga " " " Info 89 Cts. " 169.25, 169.25  
In Paris " " " Info 19.75 fcs. " 160.75, 161.50  
Von Antwerpen nach Köln Weiz. Info 177 bl. fl. " 165.25, 165.25  
" Remort nach Berlin Weiz. Info 72 Cts. " 149.50, 149.50  
" Niga " " " Info 71 Cts. " 147.25, 147.25  
" Antwerpen nach Köln Weiz. Info 127 bl. fl. " 142.75, 142.75

**Wochenmärkte.**  
Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreidepreise am 28. Dezember 1900.

| Preis         | Miehgattung    | Durchschnitts-Getreidemass kg | Preis pro 50 kg Getreidemass |
|---------------|----------------|-------------------------------|------------------------------|
| Sondershausen | Winter, Eitere | 550                           | 34                           |
| Wittmarz      | Rübe           | 750                           | 30                           |
| Wittmarz      | Winter         | 50-90                         | 38-40                        |
| Sondershausen | Winter         | 60                            | 28-30                        |
| Wittmarz      | Winter         | 100-150                       | 45-46                        |
| Sondershausen | Winter         | 125                           | 41-42                        |
| Sondershausen | Winter         | 60                            | 27                           |
| Sondershausen | Winter         | 50                            | 27                           |

— Köln, 27. Dez. (Kleiner Viehmarkt.) Auftrieb 1205 Schweine. Bezahl für 50 kg Schlachtgewicht: a. vollfleischige der feinsten Rassen und deren Fleischungen 57 M., b. Reiche 54-55 M., c. mittlere 51-53 M., d. Saunen und Eber 49-52 M. Schleppler Fleischgewicht; vorkauflichlich Ueberflut.

— Sauburg, 27. Dez. Bericht der Nahrungskommission. Schweinefleisch auf dem Viehbock, Sternschonig vom 24. bis 27. Dezember 1900.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreidepreise am 28. Dezember 1900.

| Preis         | Weizen Mtr. | Roggen Mtr. | Gerste Mtr. | Safer Mtr.  | Getreien Mtr. |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Sondershausen | 14.10-14.30 | 14.40-14.60 | 14.00-17.30 | 14.10-15.30 | 17.00-20.00   |
| Wittmarz      | 14.20-14.30 | 13.80-14.10 | 14.00-14.50 | 13.00-13.50 | —             |
| Wittmarz      | 14.20-14.60 | 13.70-13.80 | 14.00-14.50 | 14.00-14.50 | —             |
| Wittmarz      | 14.25-14.90 | 14.00-14.90 | 14.50-16.00 | 13.50-15.00 | —             |
| Wittmarz      | 14.30-14.75 | 14.30-14.55 | 15.50-16.15 | 15.50-16.60 | —             |
| Wittmarz      | 13.80-14.40 | 13.50-14.50 | 14.80-16.00 | 14.80-16.00 | 18.00-20.00   |
| Wittmarz      | 14.00-15.20 | 14.80-15.00 | 16.00-18.00 | 14.00-15.00 | 17.00-22.00   |
| Wittmarz      | 14.20-14.60 | 14.50-15.00 | 14.50-17.00 | 12.50-13.00 | —             |

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinzung von Geldanlagen, Comto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.**

**Coursnotierungen der Berliner Börse vom 28. Dez., 2 Uhr Nachmittags.**

**Preussische und deutsche Fonds.**

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Deutsche Reich-Anl. 1900    | 97.10% |
| do. 1905                    | 96.50% |
| Preuss. Cons. Anleihe 1898  | 97.00% |
| do. 1900                    | 97.00% |
| do. 1905                    | 97.00% |
| Preuss. Staats-Anleihe 1898 | 84.75% |
| do. 1900                    | 84.40% |
| do. 1905                    | 84.40% |
| Preuss. Cons. Anleihe 1898  | 84.30% |
| do. 1900                    | 84.30% |
| do. 1905                    | 84.30% |
| Preuss. Cons. Anleihe 1898  | 96.25% |
| do. 1900                    | 96.25% |
| do. 1905                    | 96.25% |
| Preuss. Cons. Anleihe 1898  | 92.00% |
| do. 1900                    | 92.00% |
| do. 1905                    | 92.00% |

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

|                         |        |        |
|-------------------------|--------|--------|
| Preuss. Staatseisenbahn | 1898   | 99.40% |
| do. 1899                | 99.90% |        |
| do. 1900                | 99.90% |        |
| do. 1901                | 99.90% |        |
| do. 1902                | 99.90% |        |
| do. 1903                | 99.90% |        |
| do. 1904                | 99.90% |        |
| do. 1905                | 99.90% |        |
| do. 1906                | 99.90% |        |
| do. 1907                | 99.90% |        |
| do. 1908                | 99.90% |        |
| do. 1909                | 99.90% |        |
| do. 1910                | 99.90% |        |

**Industrie-Papiere.**

|                         |         |         |
|-------------------------|---------|---------|
| Preuss. Staatseisenbahn | 1898    | 105.50% |
| do. 1899                | 117.00% |         |
| do. 1900                | 117.00% |         |
| do. 1901                | 117.00% |         |
| do. 1902                | 117.00% |         |
| do. 1903                | 117.00% |         |
| do. 1904                | 117.00% |         |
| do. 1905                | 117.00% |         |
| do. 1906                | 117.00% |         |
| do. 1907                | 117.00% |         |
| do. 1908                | 117.00% |         |
| do. 1909                | 117.00% |         |
| do. 1910                | 117.00% |         |

**Bank-Aktien.**

|                         |         |         |
|-------------------------|---------|---------|
| Preuss. Staatseisenbahn | 1898    | 105.50% |
| do. 1899                | 117.00% |         |
| do. 1900                | 117.00% |         |
| do. 1901                | 117.00% |         |
| do. 1902                | 117.00% |         |
| do. 1903                | 117.00% |         |
| do. 1904                | 117.00% |         |
| do. 1905                | 117.00% |         |
| do. 1906                | 117.00% |         |
| do. 1907                | 117.00% |         |
| do. 1908                | 117.00% |         |
| do. 1909                | 117.00% |         |
| do. 1910                | 117.00% |         |

**Wechsel-Course.**

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| London 100 St.               | 80.80%  |
| Paris 100 Fr.                | 77.10%  |
| Berlin 100 M.                | 100.00% |
| Wien 100 Sch.                | 169.15% |
| Madrid 100 P.                | 152.25% |
| Barcelona 100 P.             | 152.25% |
| Valencia 100 P.              | 152.25% |
| Sevilla 100 P.               | 152.25% |
| Cadix 100 P.                 | 152.25% |
| Malaga 100 P.                | 152.25% |
| Granada 100 P.               | 152.25% |
| Jaen 100 P.                  | 152.25% |
| Burgos 100 P.                | 152.25% |
| Valladolid 100 P.            | 152.25% |
| Zaragoza 100 P.              | 152.25% |
| Pamplona 100 P.              | 152.25% |
| Bilbao 100 P.                | 152.25% |
| San Sebastian 100 P.         | 152.25% |
| San Pedro de Guzman 100 P.   | 152.25% |
| San Esteban de Guzman 100 P. | 152.25% |
| San Juan de Guzman 100 P.    | 152.25% |
| San Martin de Guzman 100 P.  | 152.25% |
| San Mateo de Guzman 100 P.   | 152.25% |
| San Miguel de Guzman 100 P.  | 152.25% |
| San Pedro de Guzman 100 P.   | 152.25% |
| San Esteban de Guzman 100 P. | 152.25% |
| San Juan de Guzman 100 P.    | 152.25% |
| San Martin de Guzman 100 P.  | 152.25% |
| San Mateo de Guzman 100 P.   | 152.25% |
| San Miguel de Guzman 100 P.  | 152.25% |

**H. C. Weddy-Pünicke, Leipzigerstrasse 6.**

**Am 2. Januar beginnend:**

**Inventur-Ausverkauf**

Ganz aussergewöhnlich günstige Gelegenheit zu Einkäufen in:

**Wäsche — Stickereien — Tischzeugen — Handtüchern — Wischtüchern — Schlafdecken — Steppdecken — Bettdecken — Gardinen — Schürzen — Unterzeugen.**

**Kein Umtausch! Preise netto!**





# Neujahrs- in geschmackvollen Mustern



# Buchdruckerei Otto Thiele (Hallesche Zeitung)

mit Damenaufruck 87 Leipzigerstraße 87.

## Antliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Der Betrieb des südlichen Schloßes und Bisthofs, mit Ausnahme des Altkaufes wird am Montag, den 31. d. Mts., Nachmittags um 3 Uhr eingetelgt.  
Halle a. S., den 24. Dezember 1900.  
Das Kuratorium für den südlichen Schloß und Bisthof.

**Bekanntmachung.**  
Die Auction der verstorbenen, mit dem unterzeichneten Beirathe im Monat Oktober 1899 verstorbenen und erbenberechtigten Frau, welche die Nachlassenschaft von 105 361 bis 110 231 Pfennigen und über welche die Pfandbescheine in braunem Druck ausgehelt sind, wird  
Dienstag, den 17. Januar 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/3 bis 1/5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, Nr. der Marienstraße Nr. 4, abgehalten werden.  
Für Versteigerung gelangen Zehnerstücke alter Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, ein Paar Perlen- und Perlmuschel, Schmalz, ein Paar alte und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.  
Halle a. S., den 19. Dezember 1900.  
Das Leihhaus der Stadt Halle a. S.

## Bekanntmachung

Die Herren Arbeitgeber machen wir auf die Bestimmung des Artikels 3 des III. Nachtrages zum Arbeitsvertrag aufmerksam, wonach die für die Dienstboten bestehende Arbeitszeit von 4 Wochen aufgehoben ist, d. h. daß die Arbeitszeit dieser Personen nunmehr mit dem Tage beginnt, an welchem sie zur Arbeit eingestellt werden, sofern sie zu diesem Zeitpunkt nicht schon erkrankt sind.  
Wir weisen auf die den Dienstverhältnissen nach § 617 des B. G. B. obliegenden Bestimmungen über die von den Herren Arbeitgebern ein, von der Berechnung der Versicherungsbeiträge nicht versicherungspflichtigen Dienstboten bei unserer Klasse den weitestgehenden Gebrauch zu machen.  
Formulare zur Anmeldung können bei der Hauptkasse oder dem zuständigen Kreisrat in Empfang genommen werden.  
Halle a. S., den 21. Dezember 1900.  
Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.  
Dr. Neubauer.

## Antliche Bekanntmachungen.

Im Handelsregister Abteilung A. sind folgende Firmen mit dem Sitz zu Halle a. S. eingetragen:  
am 14. Dezember 1900:  
Nr. 1030. Die am 1. April 1892 begonnene offene Handelsgesellschaft in Firma: Baum- und Holzhandlung Rieger & Singschütz, Berlinische Hofstraße 10, a) Eisenbauunternehmer (Gd.) b) Eisenbauunternehmer (Gd.) c) Eisenbauunternehmer (Gd.) d) Eisenbauunternehmer (Gd.) e) Eisenbauunternehmer (Gd.) f) Eisenbauunternehmer (Gd.) g) Eisenbauunternehmer (Gd.) h) Eisenbauunternehmer (Gd.) i) Eisenbauunternehmer (Gd.) j) Eisenbauunternehmer (Gd.) k) Eisenbauunternehmer (Gd.) l) Eisenbauunternehmer (Gd.) m) Eisenbauunternehmer (Gd.) n) Eisenbauunternehmer (Gd.) o) Eisenbauunternehmer (Gd.) p) Eisenbauunternehmer (Gd.) q) Eisenbauunternehmer (Gd.) r) Eisenbauunternehmer (Gd.) s) Eisenbauunternehmer (Gd.) t) Eisenbauunternehmer (Gd.) u) Eisenbauunternehmer (Gd.) v) Eisenbauunternehmer (Gd.) w) Eisenbauunternehmer (Gd.) x) Eisenbauunternehmer (Gd.) y) Eisenbauunternehmer (Gd.) z) Eisenbauunternehmer (Gd.)

am 15. Dezember 1900:  
Nr. 1032. Louis Spengler und als Inhaber der Fleischereimessler Louis Spengler selbst.  
Nr. 1033. Die am 1. April 1899 begonnene offene Handelsgesellschaft in Firma: Spengler & Schneider, Berlinische Hofstraße 10, a) Eisenbauunternehmer (Gd.) b) Eisenbauunternehmer (Gd.) c) Eisenbauunternehmer (Gd.) d) Eisenbauunternehmer (Gd.) e) Eisenbauunternehmer (Gd.) f) Eisenbauunternehmer (Gd.) g) Eisenbauunternehmer (Gd.) h) Eisenbauunternehmer (Gd.) i) Eisenbauunternehmer (Gd.) j) Eisenbauunternehmer (Gd.) k) Eisenbauunternehmer (Gd.) l) Eisenbauunternehmer (Gd.) m) Eisenbauunternehmer (Gd.) n) Eisenbauunternehmer (Gd.) o) Eisenbauunternehmer (Gd.) p) Eisenbauunternehmer (Gd.) q) Eisenbauunternehmer (Gd.) r) Eisenbauunternehmer (Gd.) s) Eisenbauunternehmer (Gd.) t) Eisenbauunternehmer (Gd.) u) Eisenbauunternehmer (Gd.) v) Eisenbauunternehmer (Gd.) w) Eisenbauunternehmer (Gd.) x) Eisenbauunternehmer (Gd.) y) Eisenbauunternehmer (Gd.) z) Eisenbauunternehmer (Gd.)

am 17. Dezember 1900:  
Nr. 1036. Die am 1. Februar 1897 begonnene offene Handelsgesellschaft in Firma: Schumann & Köhler, Berlinische Hofstraße 10, a) Eisenbauunternehmer (Gd.) b) Eisenbauunternehmer (Gd.) c) Eisenbauunternehmer (Gd.) d) Eisenbauunternehmer (Gd.) e) Eisenbauunternehmer (Gd.) f) Eisenbauunternehmer (Gd.) g) Eisenbauunternehmer (Gd.) h) Eisenbauunternehmer (Gd.) i) Eisenbauunternehmer (Gd.) j) Eisenbauunternehmer (Gd.) k) Eisenbauunternehmer (Gd.) l) Eisenbauunternehmer (Gd.) m) Eisenbauunternehmer (Gd.) n) Eisenbauunternehmer (Gd.) o) Eisenbauunternehmer (Gd.) p) Eisenbauunternehmer (Gd.) q) Eisenbauunternehmer (Gd.) r) Eisenbauunternehmer (Gd.) s) Eisenbauunternehmer (Gd.) t) Eisenbauunternehmer (Gd.) u) Eisenbauunternehmer (Gd.) v) Eisenbauunternehmer (Gd.) w) Eisenbauunternehmer (Gd.) x) Eisenbauunternehmer (Gd.) y) Eisenbauunternehmer (Gd.) z) Eisenbauunternehmer (Gd.)

am 18. Dezember 1900:  
Nr. 1037. Alfred Froh und als Inhaber der Kaufmann Alfred Froh selbst.  
Nr. 1038. Eide's Hotel Otto Herrmann und als Inhaber der Gehilfin Otto Herrmann selbst.  
Halle a. S., den 18. Dec. 1900.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Die Firma: S. Pflüger zu Halle a. S., Nr. 568 des Firmenregisters - ist gelöscht worden.  
Halle a. S., den 18. Dec. 1900.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

## 50 Mt. Belohnung.

In der Nacht vom 24. zum 25. Dezember ist ein Kupferstich von der Schloßmünze gestohlen worden. Derselbe ist über 3 m lang und hat einen Durchmesser von 10 cm, war festgemacht und muß der Diebstahl von 2 Personen verübt sein.  
Die Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher uns über den Verbleib des Rohres Auskunft geben kann.  
(7924)  
Bismarckstr. 26, Dec. 1900.  
Gebr. Zimmermann.

## Eine gute Landbauerei

ist abzugeben (sodort zu verkaufen).  
Effekten unt. Z. 17814 an die Expedition. D. Hg. erbeten. (7845)

## Schnitzel,

reichlich, gut abgereiht, 1000 bis 2000 Stk., habe für Semanen zu verkaufen. Abnahme auch in kleineren Posten zwischen Weimarn und Weimar ab Fahrzeit über abholen hier. (7905)  
A. Voigtländer, Böhmen.

## Kutschpferde

wurden zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei Karl Rohde, Bad Wittekind. (7925)

## von Montag groß u. kleine Fatter-schweine, schlachtschweine zum Verkauf

C. Birke, Giebichenstein, Brunnenstr. 65. Telefon 786.

## Rittergut Scopau bei Morsburg giebt ab

schlachtbare Puter, zur Zucht Peking-Erpel, später Brutel.

## Einen Posten Schaffner-Winterpelze nebst Hülfstiefeln

Sausfeld'sche-Mantel sind billig zu verkaufen. O. Töpfer, am Markt. Eing. n. d. Wolfswohl rechts 1.

## Ziegelei

ausgehende Ziegelei zu verkaufen. Anfragen an Ziegelei Walleb. d. Groß-Bohungen.

## Ein Karpfen (Happente)

10 jährig, sehr gutes Karpfen, feldstein ein alt und schlachtfähig habe zu verkaufen. (7927)  
Hütten a. Biersberge.  
Otto Reuter, Gutsbesitzer.

## Telegramm-Adresse: „Blumenstadt“

## Ausverkauf

eines arbeitsfähigen Betriebs  
3 im erdm. mdr. 2 an neu.  
Eine Gruppe Annoncen, Zimmerdruck-Lampen, bestehend aus 5 zum Teil 4 Meter hohen Bäumen in Zöpfen für zusammen 7,50 Mark.

2 Meter hohe Zimmerdruck-Lampen, prächtige Bäume mit 5 Stagen: 4,75 Mark.

Ein Paar Angelfischbäume, ca. 2 Meter hohe, prachtvolle Bäume, mit einem Kronenumfang von ca. 1 1/2 Meter bis ca. 2 Meter und mit ferngezogenen Stämmen für zusammen 20 Mark. Betrände nur noch sehr klein!

Eine Blumentischschaltung mit Fernverkauf u. Zuleiterschaltung bestehend aus Balken und anderen elektrischen Vorrichtungen und dazugehörigen Blumentischen in Zöpfen, im Ganzen 15 Exemplare für zusammen 6 Mark.

Eine Palmenanlage, bestehend aus 10 gelben, schönen Zimmerpalmen in Zöpfen für zusammen 7,50 Mark.

Abendrosen, Anemonen, ihrer reichen Blütenfülle wegen eine sehr gesunde, blühende Dekorationspflanze für das Zimmer und für den Garten: 3 hohe, buschige Exemplare mit reichem Knospenanfang, in Zöpfen, für zusammen 6 Mt., 5 Exempl. 10 Mt.

Künstlich zusammengestellte, an der Wand zu befestigende oder in Tassen aufstellende meterhohe Waffelstrauch-Anrangement aus tropischen Gräsern, getrockneten Palmenblättern, amerikanischen Silber-Pampaswedeln, Mohntüthen und anderen ausgetrockneten, natürlich getrockneten Pflanzenmaterial: zwei solcher Anrangementen für zusammen 8 Mark.

10 Spachtelblätter, gute haltbare Blätter, meist 10 angetriebenen Spachtelblättern, welche in wenigen Tagen prächtige Blüten entfalten: 4,20 Mark.

Abteilung für Arbeiten aus lebenden Blumen  
Keine idiomatische Maschinenfabrikation, sondern sorgfältige Einzelarbeiten.  
Pflanzenzucht aus thaurischen, nur weißen, ausgefachten Blumen, reich mit Wurzeln durchsetzt, in sehr vornehmer Ausstattung, mit Schale: 3 Mark und 4 Mark.

Pflanzenzucht aus bunten, reifen, in sehr vornehmer Ausstattung und Knospen durchsetzt: 3 Mark und 4 Mark.  
Pflanzenzucht aus bunten, reifen, in sehr vornehmer Ausstattung und Knospen durchsetzt: 3 Mark und 4 Mark.

bevorzugten Blumen mit zartem Grün durchsetzt: 1,50 Mark.  
Geranienzucht: 20 Mt. - Collonblauzucht: 15 Mt.  
Eine Gruppe Frühblüher, sehr prächtig mit lebhaften Blüthenzweigen und jungen blühenden Pflanzen - eine entzückende Blüthenzucht: 2,50 Mark.

Blumenzucht mit Bouquet - das ganze Arrangement hat eine Länge von ca. 1 1/2 Meter - eine umfangreiche, prächtige Trauerzucht: 4 Mark und 5 Mark.  
Blumenzucht Trauerzucht: 2 Mark.

Andere außerordentlich vorwärtige an feuchten Blumen, und unsere direkten Bezüge aus Italien legen uns in die Lage, auch den vorzüglichsten Anforderungen nachzukommen. Unsere Vinderei wurde mit der größten Sorgfalt und unter Aufsicht der Herren, die für die Herstellung der Blumenzucht verantwortlich sind, durchgeführt. Wir sind uns bewusst, dass wir uns auf dem rechten Wege befinden, und wir werden diesen, unbeirrt, weitergehen, und - unsern vornehmsten Geschäftskunden - unsere besten Anstrengungen einsetzen, um unsere Abnehmer in jeder Hinsicht durchaus mit uns zufrieden zu wissen.

Wir bleiben immer mit Freuden Dienstbereit, herzlichst  
W. Pfefferstein's Blumenzucht-Gesellschaft.  
Lieferant von 22 deutschen Höfen.

N. B.: Am 7. Dezember wurden die seitens einer Reihe Handelspartner gegen uns gerichteten öffentlichen Angriffe in ihrem ganzen Umfange vom Königl. Landgericht zurückgewiesen und die Kläger zur Tragung der Kosten verurtheilt. Es sind uns bei diesem Anlasse von allen Seiten eine derartige Fülle von Glückwünschen und Anerkennungen zugekommen, dass wir uns verpflichtet fühlen, unseren Dank hierdurch auszusprechen. Wir erblicken in diesen warmen Sympathiebezeugungen unserer verehrten Kunden- und in den unmissigen Anerkennungen unserer Konkurrenten die Gewähr, dass wir uns auf dem rechten Wege befinden, und wir werden diesen, unbeirrt, weitergehen, und - unsern vornehmsten Geschäftskunden - unsere besten Anstrengungen einsetzen, um unsere Abnehmer in jeder Hinsicht durchaus mit uns zufrieden zu wissen.

Wir bleiben immer mit Freuden Dienstbereit, herzlichst  
W. Pfefferstein's Blumenzucht-Gesellschaft.  
Leipzig, Weimarn 1900.  
Telegramm-Adresse: „Blumenstadt“

## Berliner Brauerei!!

Eine große Berliner Brauerei sucht zur Errichtung einer eigenen Niederlage geeignete Räume, wie Eiskeller, Lagerweil, Stallung für vier Pferde und Aufzugswohnung auf mehrere Jahre zu pachten.

Bezügliche Preisofferten erbeten unter Z. 17893 an die Expedition dieser Zeitung.

Das schönste Neujahrs-Geschenk, weil gleich nach Neujahr Verlosung stattfindet.

Gewinnigte Hassische Lotterie. Einzige Lotterie, in welcher alle Loose zweimal gewinnen.

Preis des Loose für 2 Pfennige  
Borne Nachzahlung gültig  
Porto u. Listen jeder Ziehungen 50 Pf. -  
Auslosungsorter Spielplan.  
130000 Mk. - 50 000 Mt.,  
40 000 Mk.  
2 x 10 000 - 2 x 5000 - 2 x 3000 -  
3 x 1000 Mark u. 1 m.  
Am 5. d. Jan. Zieh. 6444 Gewinne.  
Alleinige General-Agentur  
S. P. van der Scheep, Bankgeschäft,  
Köln, Rhein, Obermarschen 25.  
In Halle a. S. zu haben bei Schroedel & Simon (Martin Schilling),  
Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstraße 46.

2 Mark  
jed. Loos! S. P. van der Scheep, Bankgeschäft, Köln, Rhein, Obermarschen 25.  
In Halle a. S. zu haben bei Schroedel & Simon (Martin Schilling), Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstraße 46.